

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 30

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 6. Februar
1922

Berne
Lundi, 6 février
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 30

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 30

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bodenkreditbank in Basel — Jungfrau- und Wengernalpbahn-Gesellschaft. — Erlöschen der Auswanderungsagentur Wilhelm Zanolari in Brusio/Campocologno. — Sachsen. — Oesterreichische Vorkriegsschuldentitel. — Ausstände in Britisch-Indien. — Ausstellung in Rio de Janeiro. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Guglielmo Zanolari à Brusio/Campocologno. — Société Immobilière de la Rue de la Paix B, Lausanne. — Société Anonyme de l'Hôtel Mirabeau, Lausanne. — Mesures préventives contre le choléra et la peste. — Exposition internationale à Rio de Janeiro. — Indes Britanniques: Recouvrements contentieux. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber folgenden vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes von Fr. 550, auf Johann Bähle, Caspars sel. Sohn, von Moosburg, zu Gunsten Gebrüder Daniel Guggenheim, in Aussersihl, und Maier Guggenheim, von und in Randegg, datiert den 3. August 1881 (letztbekannter Schuldner und letztbekannter Gläubiger: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben instande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen eines Jahres, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 56^a)

Pfäffikon, den 3. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten, abbezahlten Schuldbriefes über ursprünglich Fr. 4000, reduziert auf Fr. 3500, errichtet am 6. August 1912 zu Gunsten des August Germann, in Veltheim bei Winterthur, zu Lasten der Frau Martha Bianchini geb. Liechi (letztbekannter Schuldner: A. Rubel, Handelsmann, in Seebach-Zürich, letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über den Verbleib der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur innerhalb eines Jahres, seit der ersten Publikation, vom Vorhandensein derselben Kenntnis zu geben, ansonst sic als kraftlos erklärt würde. (W 57^a)

Winterthur, den 3. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Substitut: Meili.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachfolgenden, vermissten, abbezahlten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 1650, am 19. Dezember 1866 auf Fr. 100 reduziert, auf Rudolf Gull, genannt Neubäurli, Jakobs sel. Sohn, von Volketswil, zugunsten des alt Schulverwalter Heinrich Meier, daselbst, datiert den 31. Mai 1858 (letztbekannter Schuldner: Gottfried Schmid, in Volketswil; letztbekannte Gläubigerin: Frau Alwine Bühler geb. Schmid, in Niederuster), oder wer sonst über den Schuldbrief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Uster von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt und im Grundbuch gelöscht würde. (W 58^a)

Uster, den 4. Februar 1922.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Der unbekannte Inhaber der zwei Mäntel zu den Obligationen Nrn. 24683 und 24684 zu Fr. 500 I. Hypothek der 4 %, Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 59^a)

Bern, den 24. Januar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 19. September 1919, erstmals veröffentlicht in Nr. 250 des Schweizerischen Handelsamtsblattes von 1919, wird hiermit widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: zwei Obligationen Eidgenossenschaft 1903, 3 %, 2. Serie, Nrn. 115363 und 115364, nebst Coupons. (W 60^a)

Bern, den 24. Januar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 6. Oktober 1915, Bern-Stadt, Grundbuchbelege Serie I Nr. 2220 von Fr. 3600 zu Gunsten des Walter Hermann Rothenbach, in Affoltern am Albis, nimmehr in Bern, haftend auf der Besetzung Monbijoustrasse Nr. 95, Bern, Grundbuchblatt Nr. 365, Flur J; Schuldner: Alfred, Emil und Ernst Walter Rothenbach, Ingenieure, in Bern — dieses Schuldbriefkapital ist bezahlt — wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 1 Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 30^a)

Bern, den 16. Januar 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst:

1 Obligation der Hypothekbank Lenzburg Serie C Nr. 440 per Fr. 1000, lautend auf Wwe. Lisette Baumann-Maurer, in Schafisheim, mit Zinscoupons per 25. September 1920 ff.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, dieselbe bis 6. August 1922 dem Bezirksgericht Lenzburg einzulegen, ansonst diese kraftlos erklärt würde. (W 46^a)

Lenzburg, den 26. Januar 1922.

Im Auftrag des Bezirksgerichts:
Der Gerichtsschreiber: Dr. M. Hemmeler.

Es werden vermisst:

1. Kapital d. d. 12. Januar 1623, per Fr. 351.65; 2. Kapital d. d. 17. Dezember 1768, per Fr. 1230.77; 3. Kapital d. d. 21. April 1776, per Fr. 1406.60; 4. Kapital d. d. 19. November 1795, per Fr. 1582.42; 5. Transfix d. d. 19. November 1795/4. Januar 1797, per Fr. 351.65; 6. Kassa-Kapital d. d. 9. September 1838, per Fr. 318.—; 7. Auskaufbrief d. d. 22. Januar 1881, per Fr. 2800.—; alle haftend auf Untergsteig Nr. 553 des Grundbuches Küssnacht. 8. Kapital d. d. 4. November 1844, per Fr. 105.59, haftend auf Dorfalmend, Nr. 850 des Grundbuches Küssnacht.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtes Küssnacht (Schwyz) wird der allfällige Inhaber dieser Kapitalien aufgefordert, innert Jahresfrist, seit der ersten Publikation, die Titel der Gerichtskanzlei Küssnacht vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (W 42^a)

Küssnacht, den 30. Januar 1922.

Bezirksgericht Küssnacht, Kanton Schwyz,
Der Gerichtsschreiber: Dr. R. Mächler.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 23 janvier 1922, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des 10 obligations de l'emprunt à lots, 3 % genevois de 1880, portant les nos 9325, 9913, 9914, 9915, 36087; 54568, 81631, 81632, 81634 et 171505. (W 54)

R. Michoud, greffier.

Con nostro decreto odierno abbiamo dichiarate annullate le 9 (nove) obbligazioni 4 % da fr. 500 cadauna, della Società Elettrica Locarnese, in Locarno, recanti i numeri 310, 336, 539, 543, 552, 553, 769, 770 e 771, per le quali era stata aperta la procedura d'ammortizzazione con decreto 23 gennaio 1919.

Il tutto in relazione e per gli effetti di cui agli articoli 854, 855 e rel. C.O. (W 55)

Locarno, 2 febbraio 1922. Per la pretura: Daniele Degiorgi, ass.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Stickerei, Leinen- und Baumwollgewebe. — 1922. 31. Januar. Unter der Firma Bachert & Cie. Aktiengesellschaft (Bachert & Cie. Société Anonyme) (Bachert & Co. Limited) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 11. Januar 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des Erwerbes und Fortbetriebes des seit 1905 unter der Firma «Bachert & Cie. Stickerei-Manufaktur», in Zürich und Trübbach (St. Gallen), geführten Stickerei-Unternehmens, der Uebernahme ähnlicher Betriebe und der Beteiligung an solchen, sowie der Fabrikation und des Handels mit Leinen- und Baumwollgeweben. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zueignungen im In- wie im Auslande zu errichten. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma Bachert & Cie. Stickerei-Manufaktur die Fabrikgebäude in Trübbach und Oberschan, mit Maschinen, Mobiliar und Zeichnungen, sowie Warenlager in Stoffen, Tüchern und Garnen, Halb- und Fertigfabrikaten zum Totalpreis von Fr. 800,000, welche bar bezahlt werden, gemäss Kaufvertrag und Inventar vom 1./13. Januar 1922. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. In dringenden Fällen kann eine Generalversammlung auch auf dem Zirkularwege, schriftlich oder telegraphisch innert drei Tagen einberufen werden. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, sowie auch Drittpersonen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Max Bachert, Fabrikant, von Unterberg (Schwyz), in Zürich 7, Präsident und Delegierter; Leo Kleiberger, Fabrikant, von Frankfurt a. M. (Deutschland), in Zürich 7, Stellvertreter; und Sigmund Jacob, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2. Das erstgenannte Verwaltungsratsmitglied Max Bachert ist zugleich als Direktor ernannt und führt Einzelunterschrift. Ferner ist als Direktor ernannt: Leopold Kleiberger, von Odenbach (Bayern), in Zürich 7; derselbe führt ebenfalls Einzelunterschrift. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder Leo Kleiberger und Sigmund Jacob führen Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Emil Noack, von Brunnadern (St. Gallen), in Trübbach; Jean Hillmann, von Stein (St. Gallen), in Azmoos (St. Gallen), und an Walter Burgermeister, von Wigoltingen (Thurgau), in Trübbach (St. Gallen). Die Prokuristen zeichnen unter sich oder mit einem Kollektivunterschrift

führenden Verwaltungsratsmitglied je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 69, Zürich 1.

1. Februar. **Spinnerei & Weberei Glattfelden**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 8. Juli 1920, Seite 1318). In ihrer Generalversammlung vom 12. Januar 1922 haben die Aktionäre eine Totalrevision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen bzw. Ergänzungen: Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Baumwollspinnereien und Webereien; sie kann auch weitere Etablissements mit dazugehörigem Grundeigentum erwerben und veräußern. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der Neuen Zürcher Zeitung. Der Verwaltungsrat von 2—5 Mitgliedern bestellt die aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Direktion; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: John Syz, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Alfred Stadtmann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, Vizepräsident (beide wie bisher Einzelunterschrift führend); Harry J. Syz, Kaufmann, von Zürich, in Erlächenbach, und Dr. Hans G. Syz, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8. Direktoren mit Einzelunterschrift sind wie bisher: Harry J. Syz (oben genannt) und Alfred Meier, von und in Glattfelden. Die Kollektivprokuren von Gustav Ulrich, von Wäldingen, in Glattfelden, und Rudolf Isler, von Dürnten, in Zürich, werden bestätigt.

1. Februar. Die Aktionäre der **Telephon-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 287 vom 13. November 1920, Seite 2146), haben in ihrer Generalversammlung vom 16. Januar 1922 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation konstatiert. In dieser Folge werden die Firma und damit die Unterschriften Eduard Nabholz und Alfred Bohnenblust am 1. Februar 1922 gelöscht.

1. Februar. **Nordisk Film Co. S. A.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. Juni 1920, Seite 1113). Karl Bratz und Louis von Sonnenberg sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. In der Generalversammlung vom 5. Oktober 1921 ist der Verwaltungsrat neu gewählt worden wie folgt: Felix Kallmann, Rechtsanwalt, deutscher Reichsangehöriger, in Berlin-Charlottenburg (Ahorn-Allee 33), als Präsident; Dr. Ludwig Peyer-Reinhardt, Rechtsanwalt, von Schaffhausen, in Küssnacht b. Zeh., und Karl Strauss, Kaufmann, von Affoltern b. Zeh., in Zürich 8 (letzterer bisher). Der Verwaltungsratspräsident führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Josef Pelli, von Aranno (Tessin), in Zürich 1. Die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Peyer, Karl Strauss und der Pokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

1. Februar. **Ciné-Alliance S. A. Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. Juni 1920, Seite 1113). Karl Bratz, Thimothée Naef und Louis von Sonnenberg sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; die Unterschriften der beiden erstern werden am 1. Februar 1922 gelöscht. In der Generalversammlung vom 28. Oktober 1921 wurde der Verwaltungsrat mit nur einem Mitglied neu gewählt. Es ist dies: Dr. Ludwig Peyer-Reinhardt, Rechtsanwalt, von Schaffhausen, in Küssnacht b. Zeh. Derselbe führt Einzelunterschrift namens der Aktiengesellschaft.

Treuhand-, Handels-, Bank- und Finanzierungsgesellschaft. — 1. Februar. **Atlantis A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 311 vom 21. Dezember 1921, Seite 2459). Dr. Franz Namara ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Erloschen ist ferner die Unterschrift des Direktors Eduard Dukas.

1. Februar. **Genossenschaft Kohlenhof**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 112 vom 3. Mai 1920, Seite 822). Christian Wanner ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: Dr. jur. Max Keller-Baur, Kaufmann, von Neukirch (Thurgau), in Küssnacht (Zürich). Der Genannte zeichnet kollektiv mit dem bisherigen Vorstandsmitglied Alexander Eckert.

1. Februar. **Sennereigesellschaft Unter-Ottikon-Gossau**, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 89 vom 10. April 1911, Seite 597). Heinrich Baumann und Hans Bryner sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Vorstand gewählt: Ernst Lüthi, Landwirt, von Ausserbirmos, in Ottikon, als Aktuar, und Rudolf Egli, Landwirt, von Gossau, in Ottikon, als Quästor. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Ingenieurbureau. — 1. Februar. **Firma Terner & Chopard**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1914, Seite 1513). Die Gesellschafter haben ihre Privatdomizile geändert; Bernhard Terner wohnt in Zürich 6 und Charles Chopard wohnt nunmehr in Zürich 1. Das Geschäftslokal dieser Kollektivgesellschaft befindet sich nun: Bahnhofstrasse 72.

Vertretungen aller Art. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Alexander Wildbolz**, in Zürich 6, ist Alexander Wildbolz, von Bern, in Zürich 6. Vertretungen aller Art. Landoltstrasse 3.

Sortiments-Buchhandlung. — 1. Februar. Die Firma **G. Cres**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1117), und damit die Prokura von Paul Morisse, Sortiments-Buchhandlung, Vertretung der Firma «Georges Cres & Cie.», in Paris, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Leder- und Furnitüren. — 1. Februar. **Johannes Enz-Schunk**, von Bürglen (Thurgau), in Zürich 6, und Johann B. Gampp-Meier, von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma **Enz & Gampp**, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1922 ihren Anfang nahm. Leder- und Furnitüren-Handlung, Dufourstrasse 78.

Kunsttöpfereien. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Arnold Wächter**, in Zürich 1, ist Arnold Wächter-Fluck, von Remigen (Aargau), in Zürich 1. Spezialhaus für Kunsttöpfereien. Rathausquai 24.

Kolonialwaren. — 2. Februar. **Roberto Beccari**, von Lesa (Novara, Italien), in Zürich 4, und Otto Fischer, von Meisterschwanden (Aargau), in Dietikon, haben unter der Firma **Beccari & Co.**, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Roberto Beccari und Kommanditär ist Otto Fischer, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Import und Export in Kolonialwaren. Oetenbachstrasse 26.

Technisches Bureau, Kontroll-Uhren usw. — 2. Februar. Die Firma **Arn. Kortbals**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1142), verzweigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Technisches Bureau. Spezialitäten in Kontroll-Uhren, Wächter-Uhren und Laufwerken usw. Geschäftslokal: Gartenhofstrasse 19, woselbst der Inhaber auch wohnt.

2. Februar. **Landw. Konsumgenossenschaft Otelfingen und Umgebung**, in Otelfingen (S. H. A. B. Nr. 97 vom 26. April 1916, Seite 666). Friedrich Schibli ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Rudolf Duttwiler, bisher Beisitzer. Rudolf Gassmann, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Beisitzer; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Aktuar wurde neu in den Vorstand gewählt: Matthias Schlatter, Landwirt,

von und in Otelfingen. Als Verwalter amtiert wie bisher Jean Schibli. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv. Der Verwalter führt Einzelunterschrift.

Kolonialwaren, Rohprodukte, Versicherungen. — 2. Februar. Der Inhaber der Firma **Emil Coppetti**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 885), ist nunmehr Bürger von Zürich.

2. Februar. **Continentale Handels-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1922, Seite 31). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Bahnhofstrasse 1.

Baumwollgarne und Zwirne usw. — 2. Februar. Die Firma **V. Rodio & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 102 vom 19. April 1921, Seite 785), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Valdo Rodio; Kommanditär: Giovanni Rodio, und damit die Prokura Rudolf Keller, Baumwollgarne und Zwirne aller Art, Handel und Kommission, Export und Import, wird infolge verhängten Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Antes wegen gelöscht.

Weisswaren- und Mercerie-Artikel. — 2. Februar. **Anna Anderegg und Rosa Anderegg**, beide von und in Männedorf, haben unter der Firma **Geschw. Anderegg**, in Männedorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche im Jahre 1903 ihren Anfang nahm. Handlung in Weisswaren- und Mercerie-Artikeln. An der Bahnhofstrasse.

Automobiltransporte. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Johannes Hug**, in Zürich 5, ist Johannes Hug, von Marthalen, in Zürich 5. Automobil-Transporte. Fierzgasse 10.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Spezereien, Lagerhaus. — 1922. 3. Februar. Die Firma **Emil Geiser**, Spezereihandlung, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 8 vom 24. Januar 1883, Seite 54), hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Betrieb des Lagerhauses.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Hufschmied. — 2. Februar. Die Firma **Johann Müller**, Hufschmied, in Kirchdorf (S. H. A. B. Nr. 232 vom 29. Oktober 1892, Seite 934), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen.

Huf-, Pflug-, Wagen- und Werkzeugschmied usw. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Gottfried Müller**, in Kirchdorf, ist Gottfried Müller, von Röschenbach i. E., wohnhaft in Kirchdorf. Huf-, Pflug-, Wagen- und Werkzeugschmied, sowie An- und Verkauf hauswirtschaftlicher und Feldgeräte.

Bureau de Delémont

3 février. La Société du gaz Delémont Rothenbach et Cie, société en commandite par actions avec siège à Delémont (F. o. s. du c. des 24 juin 1903, n° 250, page 997, et 7 juin 1905, n° 237, page 946), donne procuration à Ernest Rothenbach, ingénieur, de Worben, à Berne. Alfred Rothenbach, aîné, l'autre associé-gérant, est décédé.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

3. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Längenbach**, mit Sitz in Längenbach, Gemeinde Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1918), hat am 28. Januar 1922 als Präsident gewählt: Hans Bigler, von Obertal, Landwirt, in Längenbach, und als Sekretär: Ernst Neuschwander, von Signau, Landwirt, zu Längenbach.

Bureau Thun

Weinhandlung. — **Berichtigung**. Die am 18. Januar 1922 gelöschte Kollektivgesellschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1922, Seite 118), lautet nicht «Wehrmuth & Hirsbrunner», sondern **Wermuth & Hirsbrunner**.

Desgleichen heisst die gleichzeitig eingetragene Einzelfirma **Gottfried Wermuth**, in Thun, nicht «Gottfried Wehrmuth»; der Familiennamen des Inhabers lautet «Wermuth».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Otten-Gösgen

Chemische Produkte. — 1922. 3. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ernst Biedermann & Cie.**, in Obergösgen, Fabrikation und Handel in chemischen Produkten (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Mai 1915), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Gasthof. — 3. Februar. Die Firma **Frau Martha Borner-Dätwyler**, in Olten, Betrieb des Gasthof zum Hirschen (S. H. A. B. Nr. 156 vom 2. Juli 1919), wird zufolge Konkurses der Inhaberin von Antes wegen gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Zigarren- und Tabakimport. — 1922. 23. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ad. Weitnauer & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 301 vom 27. November 1920, Seite 2251), Zigarren- und Tabakimportgeschäft en gros, hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Weitnauer & Cie.**, in Basel.

Fritz Weitnauer, von Basel, in Lausanne; **Ernst Weitnauer**, von und in Basel, und **Frau Witwe Rosalie Weitnauer geb. Hubel**, von und in Basel, haben unter der Firma **Weitnauer & Cie.**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Weitnauer & Cie.», in Basel, übernimmt. Fritz Weitnauer und Ernst Weitnauer sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Frau Witwe Rosalie Weitnauer geb. Hubel ist Kommanditärin mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000). Die Firma erteilt Prokura an Johannes Schlumpf, von und in Basel. Zigarren- und Tabakimportgeschäft en gros. Petersgasse 36.

30. Januar. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für Zuckerindustrie (Société Anonyme pour l'Industrie Sucrière) (Sugar Industry Ltd.) (Società Anonima per l'Industria dello Zucchero)** gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, welche die Verwaltung von Beteiligungen an industriellen Unternehmungen, hauptsächlich der Zuckerindustrie, zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 26. Januar 1922 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat vertreten. Mitglieder desselben sind: Rudolf Lüscher-Burckhardt, Bankier; Ernst Eduard Schmidt, Kaufmann; Hanns Ditisheim, Bankier; alle von und in Basel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen die oben genannten Rudolf Lüscher-Burckhardt und Hanns Ditisheim durch kollektive Zeichnung unter sich oder mit Max Währen, Prokurist, von Seedorf (Bern), in Lörrach (Baden). Derselbe führt mit einem der beiden andern Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Prokuraunterschrift. Geschäftslokal: St. Albanvorstadt 2.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickererei. — 1922. 2. Februar. Die Firma **Vogel & Séquin**, Fabrikation und Export von Stickerereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 4. Juli 1911, Seite 1147), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Expressbeförderung und Reinigungsanstalt. — 2. Februar. Die Firma **Florian Michel, Rote Radler**, Expressbeförderung und Reinigungsanstalt, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 157 vom 19. Juni 1920, Seite 1168), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Februar. Raiffeisener Darlehenskassenverein Widnau, Genossenschaft, mit Sitz in Widnau (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1917, Seite 575). Aus dem Vorstände sind Anton Heule und Julius Frei ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu gewählt: Gustav Frei, Wegmaeber, von und in Widnau, und Wilhelm Köppl, Sticker, von und in Widnau. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit je einem andern Mitglied des Vorstandes.

Stickererei. — 2. Februar. Die Firma **Bachert & Cie.** Schweizerische Sticker-Manufaktur, Fabrikation von Stickereien, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Trübbach, Gemeinde Wartau (S. H. A. B. Nr. 128 vom 4. Juni 1914, Seite 954), Kollektivgesellschaft: Berthold Bachert, von Meckesheim (Baden), in Zürich 7; Leopold Kleinberger, von Offenbach a. Glan, in Zürich 2; Leo Kleinberger, von Offenbach a. Glan (Deutschland), in Zürich 8, u. Max Bachert, von Unterberg (Schwyz), in Zürich 7; Kollektivprokuristen: Emil Noack, von Gescke (Westfalen), in Zürich 1, und Jean Hillmann, von Marten (Westfalen), in Zürich 4, ist in Liquidation getreten. Liquidatoren sind die bisherigen Gesellschafter, welche für die Firma mit dem Zusatz in Liq. je einzeln rechtsverbindlich zu zeichnen berechtigt sind. Die Prokuren Noack und Hillmann bleiben bestehen.

2. Februar. Genossenschaft Leobuchhandlung, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1919, Seite 6). An der Generalversammlung vom 21. Juli 1921 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Die Firma der Genossenschaft lautet nun: **Leobuchhandlung**. Zweck der Genossenschaft ist: a) Betrieb des Sortimentshandels; b) Verlag volkshildender Bücher, Schriften und Zeitschriften; c) Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher und gleicher Art. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt auf Grund einer vorangehenden, einjährigen, schriftlichen Kündigung, welche nur auf den 30. Juni erfolgen kann; b) durch jederzeitige auf die Dauer von drei Monaten erfolgende Kündigung seitens des Verwaltungsrates, wozu eine Begründung nicht zu gehen ist. Gekündigte Anteilscheine werden erst nach Genehmigung der Jahresrechnung ausbezahlt; für die Zwischenzeit wird ein Ratazins von 4 % vergütet. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. In Ausnahmefällen, wie bei Unglück, Todesfall, schwerer finanzieller Bedrängnis usw. kann der Verwaltungsrat einzelne Mitglieder auch während des Jahres entlassen und ihre Anteilscheine einlösen. Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Juli und endigt mit dem 30. Juni, auf welchen Termin ein Inventar und eine Bilanz aufzustellen ist. Nach Abzug der Amortisationen für die Betriebsrichtungen, deren Höhe der Verwaltungsrat bestimmt, nach Abzug sämtlicher Betriebsspesen, Pensionsgelder und sonstigen Abschreibungen wird der verbleibende Gewinn folgendermaßen verteilt: In erster Linie erhalten die Anteilscheine eine Verzinsung, deren Höhe durch die Generalversammlung festgelegt wird, 6 % aber nicht überschreiten darf. Das übrige wird für gemeinnützige Zwecke verwendet und der verbleibende Rest auf neue Rechnung vorgetragen. Ueber die Auflösung der Genossenschaft kann nur beschlossen werden, wenn an der Generalversammlung wenigstens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind, von denen $\frac{3}{4}$ für Auflösung stimmen. Die Generalversammlung setzt die Art der Liquidation fest. Zur Deckung der Schulden der Genossenschaft sind nacheinander zu verwenden: a) die Aktiven; b) Reserven; c) die Anteilscheine. Das nach völliger Deckung der Anteilscheine noch vorhandene Vermögen wird zu gemeinnützigen Zwecken verwendet, worüber der Verwaltungsrat, resp. die von der Generalversammlung bestellte Liquidationskommission entscheidet. Der Generalversammlung steht das Recht zu, die Liquidation durch eine von ihr zu bestellende Kommission durchführen zu lassen. Der Verwaltungsrat, bestehend aus 5 bis 11 Mitgliedern, wird von der Generalversammlung in geheimer Abstimmung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Alle zwei Jahre findet die Erneuerung einer Serie des Verwaltungsrates statt. Bei Ersatzwahlen treten die Neugewählten in die Serie ihrer Vorgänger. Im übrigen bleiben die bisher publizierten, statutarischen Bestimmungen unverändert. Aus dem Verwaltungsrat sind Josef Scherrer, Franz Joseph Betz und Leo Benz ausgeschieden. An deren Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Richard Senti, Professor, von Flums; Joseph Böni, Rektor, von Amden; Robert Kappeler, Bau-Sekretär, von Lommis; Adam Müller, Handelslehrer, von Wängi (Thurgau), und Dr. Paul Krieg, Domvikar, von Rorschach, alle in St. Gallen.

2. Februar. Consumverein Rheineck und Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1918, Seite 1934). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann August Künzler, Fabrikant, von und in Walzenhausen, Präsident; Ulrich Kästli, Sticker, von Lutznberg, in Rheineck, Aktuar; August Koller, Sticker, von Haggenschwil, in Thal, Vizepräsident; Jakob Rohner, Sticker, von und in Walzenhausen; Theodor Wethli, Faktor, von Oberwil (Aargau), in Rheineck; Paul Hohl, Schriftsetzer, von Wolfhalden, in Rheineck; Alois Kläger, Sticker, von Kaltbrunn, in Lutznberg; Johann Künzler, Seidenweber, von Walzenhausen, in Wolfhalden, und Carl Merkl, Kaufmann, von Hemberg, in St. Margrethen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident mit dem Verwalter kollektiv.

2. Februar. Spezerelhändlerverband, Genossenschaft, mit Sitz in Wil (S. H. A. B. Nr. 200 vom 8. August 1913, Seite 1453). In der Generalversammlung vom 9. Oktober 1921 sind die Statuten der Genossenschaft teilweise revidiert worden. Die Firma lautet: **Spezerelhändler-Verband Wil und Umgebung**. Jedes Mitglied haftet für einen Anteilbeitrag von Fr. 50. Jede weitergehende persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar und zugleich Vizepräsident, Kassier und 4 Beisitzern. Im übrigen sind die bisher publizierten statutarischen Bestimmungen nicht geändert worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Berichtigung. Die am 27. Januar 1922 eingetragene Einzelfirma mit Sitz in Aarau, lautet nicht «Elise Wehrli, Damenschneiderin», sondern **Elise Wernli, Damenschneiderin**. Inhaberin ist Elise Wernli.

Berichtigung. Der am 28. Januar 1922 eingetragene Prokurist der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Aarau, Otto Arnold Rohr (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1922, Seite 197), ist von Hunzenschwil.

Bezirk Baden

Architekturbureau. — **Berichtigung.** Inhaber der Firma **Hans Loepfe, Arch.** (nicht Löepfe), in Baden (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1922, Seite 197), ist **Johann Philipp Loepfe** (nicht Löepfe), von Haggenschwil und Wittenbach (St. Gallen), in Baden.

Bezirk Kilm

Zimmermeister. — 1922. 1. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Elsasser**, in Unterkulm, ist **Fritz Elsasser**, von und in Unterkulm. Zimmermeister. An der Böblerstrasse.

Handels- und Landschaftsgärtnerei. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Arthur Fäs-Bichsel**, in Schöffland, ist **Arthur Fäs-Bichsel**,

von Schöffland und Unterkulm, in Schöffland. Handels- und Landschaftsgärtnerei.

Manufakturwaren, Konfektion usw. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Franz Bühler**, in Schöffland, ist **Franz Bühler**, von und in Schöffland. Manufakturwaren, Konfektion, Bonneterie. Unterdorf.

Zigarrenfabrikation. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Burger-Eichenberger**, in Burg, ist **Robert Burger-Eichenberger**, von und in Burg. Zigarrenfabrikation. Im Wohnhaus Nr. 86.

1. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Merz**, Wirt zum Rest. «Hallwil», in Beinwil a. See, ist **Jakob Merz**, von und in Beinwil a. See. Fischerei und Wirtschaft. Rest. Hallwil a. See.

2. Februar. Inhaber der Firma **Bernhard Ferretti, Maurer- & Gypsergeschäft**, in Beinwil a. See, ist **Bernhard Ferretti**, von Bedigliora (Tessin), in Beinwil a. See. Maurer- und Gypsergeschäft. Sandstrasse Nr. 380.

2. Februar. Inhaber der Firma **Bruno Eichenberger, Mosterei- & Brantweinhandlung**, in Beinwil a. See, ist **Bruno Eichenberger**, von und in Beinwil a. See. Mosterei und Brantweinhandlung. Zum «Wanderer».

2. Februar. Inhaber der Firma **Gottlieb Eichenberger, Schuhhandlung**, in Beinwil a. See, ist **Gottlieb Eichenberger**, von und in Beinwil a. See. Schuhhandlung. Krienz Nr. 140 A.

2. Februar. Inhaber der Firma **Paul Wiederkehr, Zimmerei**, in Beinwil a. See, ist **Paul Wiederkehr**, von Gontenschwil, in Beinwil a. See. Zimmerei-geschäft. Musterplatz Nr. 276.

Bäckerei, Mehl, Spezereien. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Hans Stauber-Schneider**, in Zetzwil, ist **Hans Stauber**, von und in Zetzwil. Bäckerei, Mehl und Spezereien. Haus Nr. 52.

Bezirk Laufenburg

Sägerei und Holzhandlung. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Theodor Schmid**, in Wittnau, ist **Theodor Schmid**, von und in Wittnau. Sägerei und Holzhandlung.

Bezirk Lenzburg

Bäckereien u. Spezereien. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Emil Bossert**, in Othmarsingen, ist **Emil Bossert**, von und in Othmarsingen. Bäckerei und Spezereihandlung. Haus Nr. 34 c.

3. Februar. Inhaber der Firma **Gottlieb Rohr, Sattler**, in Hunzenschwil, ist **Gottlieb Rohr**, Sattlermeister, von und in Hunzenschwil. Sattlerei und Aussteuer-geschäft. Bahnhofstrasse Nr. 93.

3. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Dätwyler, Bäckerei u. Wirtschaft**, in Niederlenz, ist **Jakob Dätwyler**, von Staffelbach, in Niederlenz. Bäckerei und Wirtschaft. Mitteldorf.

Bäckerei und Konditorei. — 3. Februar. Inhaber der Firma **Walter Fischer**, in Fahrwangen, ist **Walter Fischer**, von und in Fahrwangen. Bäckerei-Konditorei. Haus Nr. 36.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Viehhandel. — 1922. 30. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Lüthi**, Viehhandel, in Tägerschen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 3. Dezember 1917, Seite 1894), ist **Albert Lüthi** ausgetreten, in dieselbe ist eingetreten **Mathias Lüthi**, von und in Tägerschen.

Malerei. — 30. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Neumann & Dittli**, Kunst-, Dekorations- und Flachmalerei, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1921, Seite 19), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Möbel, Betten, Dekorationen. — 30. Januar. Die Firma **Max Levi & Cie.**, in Konstanz, hat ihre Zweigniederlassung in Kreuzlingen aufgehoben; die Firma **Max Levi & Cie.**, Möbel, Betten, Dekorationen, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, Seite 1966), ist daher erloschen.

Wirtschaft, Bäckerei, Futterwaren. — 30. Januar. Die Firma **Wwe. Dintheer-Gloor**, Wirtschaft, Bäckerei und Futterwarenhandlung, zum Frobbin, in Hauptwil (S. H. A. B. Nr. 266 vom 11. November 1916, Seite 1716), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

31. Januar. Konsumverein Bischofszell & Umgebung, Genossenschaft, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 309 vom 24. Dezember 1919, Seite 2270). An Stelle des ausgeschiedenen **Albert Meier** wurde als Vizepräsident gewählt: **Ernst Hugentobler**, Färbermeister, von Amlikon, in Hauptwil, bisher Vorstandsmitglied, und neu in den Vorstand: **Heinrich Tempeler**, Parkettier, von Illnau (Zürich), in Bischofszell. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Käserei und Schweinemast. — 21. Januar. Die Firma **Paul Engel, Käserei und Schweinemast**, in Hasum-Gottshaus (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, Seite 1963), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Landwirtschaftliche Spezialmaschinen. — 31. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schär & Co.**, Herstellung landwirtschaftlicher Spezialmaschinen, in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1918, Seite 796), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

31. Januar. Der Inhaber der Firma **Hans Roth, Mechaniker, Nähmaschinen- und Vlohandlung**, landwirtschaftliche Maschinen, Reparaturwerkstätte, in Güttingen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1919, Seite 34), hat das Geschäfts- und Wohnomizil von Güttingen nach Romanshorn verlegt.

31. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Società Cooperativa di Consumo**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1909, Seite 23), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. August 1916 aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

31. Januar. Nachfolgende neun Firmen werden von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht:

Automobile, Fahrräder usw. — **Gebrüder Sauter, Konstanz**, Filiale **Kreuzlingen**, Handel mit Automobilen, sowie deren Ersatzteilen, Fahrrädern und Gummi und Automobilverkehr, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 10. Februar 1920, Seite 243), Abreise ins Ausland.

Südröhre. — **F. Lloplis**, Kommission in Südröhren, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1920, Seite 83), Abreise ohne Abmeldung unbekannt wohin.

Zigaren usw. — **Joseph Weil, jr.**, Zigaren en gros, Agentur und Kommission, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1920, Seite 32), Abreise.

Chemische Industrie Diessenhofen **Rob. Well**, chemische Produkte, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 12. Oktober 1910, Seite 1767), Abreise.

Schuhfabriken Weill, A. G., Betrieb von Schuhfabriken und verwandter Geschäftszweige, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 17. August 1915, Seite 1130), Konkurs.

Spiel- und Galanteriewaren usw. — **August Nagel**, Nachfolger von **Rast-Streubel**, Spiel-, Galanterie-, Papeterie- und Bijouteriewaren en gros, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 603), Abreise.

Leder- und Eisenwaren. — **Kurz & Cie.**, Import und Export von Leder- und Eisenwaren, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 11. Dezember 1919, Seite 2178), Abreise.

Elektro-Verhüttung metallischer Rückstände. — Paul Peters, Elektro-Verhüttung metallhaltiger Rückstände, in Mühlheim (S. H. A. B. Nr. 304 vom 18. Dezember 1919, Seite 2232). Konkurs.

Artikel für Chirurgie, Krankenpflege usw. — 31. Januar. Die Firma G. Debrunner-Frey, Artikel für Chirurgie, Krankenpflege und Toiletten, Parfümerie, Zigarren, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 65 vom 7. Mai 1883, Seite 521), ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Sanitäts- und Zigarrengeschäft. — 31. Januar. Inhaber der Firma Ernst Custer, G. Debrunner-Frey Nachfolger, in Frauenfeld, ist Ernst Custer, von Altstätten (St. Gallen), in Frauenfeld. Sanitäts- und Zigarrengeschäft.

Schuhcreme, Putzmittel, chemisch-technische Produkte. — 31. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Togowerke A. G.**, Fabrikation von Schuhcreme, Putzmittel und chemisch-technischen Produkten aller Art, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 160), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Dezember 1921 das Aktienkapital von Fr. 50,000 auf Fr. 10,000 und damit den Nennwert der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 100 reduziert und gleichzeitig beschlossen durch Ausgabe von 100 neuen Aktien von je Fr. 500 das Aktienkapital von Fr. 50,000 auf Fr. 60,000 zu erhöhen. § 4 der Gesellschaftsstatuten hat demnach folgende Aenderung erfahren: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt sechzigtausend Franken (Fr. 60,000), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 500 und 100 Aktien von je Fr. 100, welche auf den Inhaber lauten. Der Verwaltungsrat besteht derzeit aus folgenden Mitgliedern: Max Schuler, Kaufmann, Präsident; Carl Schuler-Federspiel, Fabrikant, und Carl Schuler-Ziegler, Kaufmann, alle von Gottlieben und in Kreuzlingen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Richard Rogg, von Frauenfeld und Uesslingen, in Kreuzlingen.

31. Januar. Unter der Firma **Darlehenskasse Frauenfeld**, mit Sitz in Frauenfeld und unbestimmter Dauer, hat sich am 23. Januar 1922 eine Genossenschaft gebildet. Sie ist beschränkt auf die Munizipalgemeinde Frauenfeld, und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabschleichen, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein untrennbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem Genossenschaftsbezirk ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 der Statuten. Spätestens innert 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurückzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, der endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabschleichen, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositengelder). Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geäuft aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinnes werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welcher 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind nicht zinsberechtig. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von dem Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1. die Aktiven und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftszustände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss; 2. die Passiven und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand aus 3–7 Mitgliedern; c) der Kassier; und d) der Aufsichtsrat. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Präsident ist: Fritz Rietmann, Beamter, von Frauenfeld; Vizepräsident ist: August Bissegger, von Wuppenau; und Aktuar ist: Franz Schnetzer, von Jonschwil, jeder Landwirt, alle in Frauenfeld.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Imprimerie. — 1922. 1^{er} février. La maison G. Vaney-Burnier, à Lausanne, imprimerie (F. o. s. du c. du 25 novembre 1901), confère procuration à Gustave Chappuis, de Lutry et Villette, à Lausanne.

Droguerie-herboristerie. — 2 février. La raison **Veuve Schmidt-Frey**, à Lausanne, droguerie (F. o. s. du c. du 22 décembre 1898), est radiée.

Edouard-Raimond Schmidt, de Lausanne, y domicilié, a repris sous la raison **Edouard Schmidt**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Veuve Schmidt-Frey» radiée. Droguerie-herboristerie; Rue St-Laurent 34.

Laiterie et charcuterie. — 2 février. Le chef de la maison **Charles Bovet**, à Lausanne, est Charles-Henri Bovet, de Fleurier, à Lausanne. Laiterie et charcuterie; Avenue de France 2.

Bureau de Moudon

3 février. La société coopérative **Laiterie de Moudon**, à Moudon (F. o. s. du c. du 12 avril 1904, page 602), a, le 10 décembre 1921, renouvelé sa direction comme suit: président: Eugène Crisinel, de Denezey; vice-président: Héli Gavillet, de Peney-le-Jorat; secrétaire: Alfred Nicod, de Vulliens; membres: Emile Thonney, de Vulliens; Jean Gümman, de Häutlingen (Berne); tous agriculteurs, domiciliés à Moudon.

3 février. La **Société immobilière de Moudon**, société coopérative, ayant son siège à Moudon (F. o. s. du c. des 25 novembre 1898, page 1343, et 22 mai 1906, page 882), a appelé aux fonctions de secrétaire-gérant Louis Crot, de Forel (Lavaux) et Savigny, greffier du tribunal, à Moudon, en remplacement de Gustave Dutoit, décédé.

Bureau de Nyon

Banque, escompte, recouvrements, etc. — 2 février. **Gonet & Co**, société en nom collectif dont le siège est à Nyon, banque, escompte, recouvrements, gérance de capitaux (F. o. s. du c. du 11 janvier 1917, page 55). Arthur Collins, d'origine anglaise, domicilié à Nyon, s'est retiré de la société à dater du 1^{er} janvier 1922. A cette date, sont entrés comme associés indéfiniment responsables: Alfred-Edouard Gonet, de Vuarrens, et Charles Saugy, de Rougemont; les deux domiciliés à Nyon, jusque là fondés de pouvoirs. Ils ont chacun la signature sociale.

Bureau d'Yverdon

1^{er} février. Dans son assemblée générale du 30 octobre 1919, la société coopérative **L'Espérance, Société de laiterie et fromagerie de Vugelles et Novalles**, dont le siège est à Vugelles (F. o. s. du c. du 13 février 1897, page 171), a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1922. 26 janvier. La **Société d'Agriculture du Val-de-Ruz**, société coopérative ayant son siège à Cernier (F. o. s. du c. du 14 juillet 1920, n° 181, page 1359), fait inscrire que dans ses assemblées des 19 février et 26 novembre 1921, Georges Dessalles, de Saules, y domicilié; Charles Soguel, de Cernier, y domicilié, et Alfred Vauthier, du Pâquier, domicilié à Dombresson; tous trois agriculteurs, ont été appelés à faire partie du comité de la société, en remplacement de Gual Maridor (démissionnaire), Arthur Soguel et Dr. Aug. Jeanrenaud (décédés). En outre, dans sa séance du 19 décembre 1921, le comité de direction s'est reconstitué comme suit: Président: Paul Favre, de Chézard, directeur de l'Orphelinat Borel, à Dombresson (déjà inscrit); vice-président: Virgile Coulet, caissier communal, de Savagny, y domicilié; secrétaire-caissier: Auguste Bueche, ancien hôtelier, de Court et Fontaine-melon, domicilié au dit lieu; ces deux derniers nommés aux dites fonctions en remplacement de Arthur Soguel et Dr. Aug. Jeanrenaud, prénommés, dont les signatures sont ainsi radiées. Il est rappelé que la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président, apposée collectivement avec celle du secrétaire-caissier.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Cadrans argent et métal. — 31 janvier. Georges Favarger, de Neuchâtel et de la Coudre, graveur; Camille Jeanneret, du Locle, guillocheur, et Louis Perrenoud, de la Sagne et des Ponts, bijoutier, tous domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué la **Chaux-de-Fonds**, sous la raison sociale **Favarger fils et Cie** une société en nom collectif commencée le 1^{er} janvier 1922. Fabrication de cadrans argent et métal. Rue du Doubs n° 131.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1^{er} février. Suivant procès-verbal dressé par Frédéric-A. Wavre, notaire, à Neuchâtel, le 11 janvier 1922, la société anonyme **Fabrique de Pâtes de Bois de la Dour**, ayant son siège à Saint-Sulpice (F. o. s. du c. du 7 janvier 1921, n° 6, page 44), a révisé les articles 29 et 35 de ses statuts. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce ne sont pas modifiés par cette révision. Elle a de plus complété son conseil d'administration, déjà composé de Albert de Montmolin, de et à Neuchâtel, président; Edouard Yersin, de et à Fleurier; Robert Jéquier, de Fleurier et Neuchâtel; Pierre de Meuron, de et à Neuchâtel; Maurice Boy de la Tour, de Môtiers, à Neuchâtel, et Alexis Ferrier, des Verrières, à Neuchâtel, directeur, par la nomination de Ernest Strittmatter, avocat, de et à Neuchâtel.

Bureau de Neuchâtel

1^{er} février. La société anonyme **Pyrochimie S. A.**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. 1913, n° 247, page 1755; 1914, n° 157, page 1169), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 30 décembre 1921, modifié ses statuts. Elle a réduit le capital-actions de fr. 90,000 à fr. 45,000 par la réduction du nominal des actions de fr. 500 à fr. 250. Elle a décidé que le conseil d'administration sera composé de 3 à 5 membres. Actuellement, le conseil d'administration est composé de quatre membres, qui sont: Auguste Lambert, de Gorgier, camionneur officiel, à Neuchâtel; Jules Decker, industriel, de et à Neuchâtel; Ernest Strittmatter, avocat, de et à Neuchâtel; et Charles Borel, de Couvet, ingénieur, domicilié à Genève. La représentation de la société vis-à-vis des tiers reste confiée au président du conseil d'administration, Auguste Lambert, lequel signera individuellement en cette qualité (F. o. s. du c. du 26 juin 1920, n° 164, page 1224).

Genève — Genève — Genève

1922. 28 janvier. Suivant actes reçus par Me Robert Martin, notaire, à Genève, le 11 janvier 1922, il a été constitué sous la dénomination de **Société anonyme du bulletin commercial et industriel suisse**, une société anonyme ayant pour objet la publication et l'exploitation du journal dénommé «Bulletin commercial et industriel suisse», publié actuellement à Genève. Le siège de la société est à Genève. Les statuts portent la date du 11 janvier 1922. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de 100,000 francs, divisé en 200 actions de 500 francs chacune. Les actions sont nominatives. Alfred Georg, Dr. en droit, à Genève, a fait apport à la société de la propriété du journal dénommé «Bulletin commercial et industriel suisse» soit le titre du journal, les abonnements, les contrats de publicité, soit tout l'actif faisant partie de l'entreprise de publication du bulletin, à charge par la société de reprendre les engagements de M. Georg pour la publication et l'administration du bulletin, suivant bilan au 1^{er} janvier 1922. Le prix de cet apport est fixé à

cent mille francs en paiement duquel il sera remis à M. Georg 100 actions de 500 francs, entièrement libérées de la société et en espèces une somme de 500,000 francs qui lui sera remise aussitôt après l'inscription de la société au Registre du commerce. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 7 membres. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. S'il est nommé un directeur la signature sociale pourra lui être conférée collectivement avec un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de Alfred Frey, juriste, de Gontenschwil (Argovie), à Zurich; Robert La Roche, banquier, de et à Bâle; Jacob Steiger, professeur, de et à Berne; Alfred Georg, directeur de «La Genevoise», de Genève; à Plainpalais, et Albert Gampert, notaire, de et à Genève. Bureau à Genève, Rue du Stand n° 59.

Régie, vente et achats d'immeubles, etc. — 1^{er} février. Les bureaux de la maison Coutau et Bruder, régie, vente et achats d'immeubles et de propriétés, à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1900, page 860), sont: 16, Rue de Hesse.

Garage, etc. — 1^{er} février. La raison Paul Cotton, exploitation d'un garage et représentations commerciales, à Genève (F. o. s. du c. du 9 septembre 1921, page 1770), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à Paul Coulin, est éteinte.

Garage et représentations commerciales, etc. — 1^{er} février. Le chef de la maison John Cottet, à Genève, est John-Marc Cottet, de Chêne-Bourg, domicilié aux Eaux-Vives. Exploitation d'un garage d'automobiles et représentations commerciales. 24, Rue Rothschild.

Représentation commerciale, etc. — 1^{er} février. La maison A. Crotet, représentation commerciale, inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 novembre 1907, page 2019), a transféré son siège commercial à Plainpalais, 2, Chemin du Cygne.

Banque, etc. — 1^{er} février. La procuration collective conférée à Pierre-Alexis Lombard, par la maison Hentsch et Co, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1921, page 420), est éteinte.

Confections, etc. — 1^{er} février. La maison G. Chliamovitch, commerce de confections pour hommes, avec enseigne «L'Aigle d'Or», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 18 août 1920, page 1589), a supprimé son second magasin de vente aux Eaux-Vives, 1, Place des Eaux-Vives, et 2, Avenue Pictet de Rochemont, et ne conserve que ses locaux, 46, Rue de Carouge, à Plainpalais.

Épicerie, etc. — 1^{er} février. Le chef de la maison V^{ve} Félicie Chappaz, à Genève, est Madame veuve Félicie-Françoise Chappaz née Vachet, de Plainpalais, domiciliée à Genève. Commerce d'épicerie, vins, liqueurs et légumes. 59, Rue de Berne.

Épicerie, droguerie, etc. — 1^{er} février. Le chef de la maison V^{ve} Cruz, au Petit-Saconnex, est Madame veuve Antoinette-Augusta Cruz, née Marnier, de Carouge, domiciliée au Petit-Saconnex. Commerce d'épicerie, droguerie, vins et liqueurs. 21, Rue des Buis et 25, Rue Rothschild.

Molettes à couper le verre, etc. — 1^{er} février. Les locaux de la maison A. Duclos, spécialités de molettes à couper le verre et compteurs, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1910, page 340), sont: 27, Rue de la Coulouvrenière.

Denrées coloniales, etc. — 1^{er} février. La société en nom collectif Fumet et Magnin, en liq^{ue}, denrées coloniales en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 13 janvier 1920, page 65), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Agence d'assurances, etc. — 1^{er} février. La société en nom collectif Maier et Regard, agence générale d'assurances et représentation de marchands divers, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1921, page 247), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} janvier 1922. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Épicerie, etc. — 1^{er} février. Le chef de la maison François Clerc, à Plainpalais, est Jean-François Clerc, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie, laiterie, vins et liqueurs. 77, Rue de Carouge.

1^{er} février. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 12 janvier 1922, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière Le Travail E. une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 2888 d'un immeuble sis à Onex, propriété de la Société Immobilière du Pré Guiland. Le siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital est de deux mille francs (fr. 2000), divisé en dix actions de deux cents francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période d'un membre en la personne de Arnold Hunkeler, entrepreneur, de Ebersecken (Lucerne); à Genève. Siège social: Rue de la Servette 3.

Épicerie, primeurs, etc. — 2 février. Le chef de la maison Joseph Charquet, à Plainpalais, est Joseph Charquet, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. 58, Rue de Carouge.

Bijouterie-joaillerie, etc. — 2 février. Le chef de la maison Rutishauser, à Genève, est Jean-Antoine Rutishauser, de et à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de «A. Rutishauser et fils», à Genève (F. o. s. du c. du 18 février 1918, page 266). Fabrication et commerce de bijouterie et joaillerie. 4, Rue de la Confédération.

Épicerie-droguerie, etc. — 2 février. Le chef de la maison John Cordier, au Petit-Saconnex, est John-Louis Cordier, de Meinier, domicilié au Petit-Saconnex. Commerce d'épicerie, droguerie, vins et liqueurs. 75, Rue de Lyon, et 2, Avenue d'Aïre.

2 février. La Société Catholique Romaine d'Hermance, association ayant son siège à Hermance (F. o. s. du c. du 21 mars 1910, page 503), a renouvelé son comité comme suit: Joseph Vallet, curé, de nationalité française; Joseph Crétallaz, sans profession, de Hermance, et Emile Gougain, agriculteur, de Hermance (ce dernier déjà inscrit), tous domiciliés à Hermance. Les anciens membres du comité Jules Brasier et Antoine Piuze, sont radiés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1922. 31. Januar. Die Ehegatten Gustav Eduard Beck, von Biel, Kaufmann, und Matilde Clementine Johanna geb. Bockinger, Murtenstrasse 46, in Bern, haben durch Ehevertrag vom 10. Januar 1922 Gütertrennung vereinbart und sich güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «G. Beck», Import und Export, in Bern (S. H. A. B. Nr. 177 vom 9. Juli 1920, Seite 1326).

Bodenkreditbank in Basel

Gläubiger-Versammlung.

Die Inhaber sämtlicher Pfandbriefe und Kassaobligationen der Bodenkreditbank in Basel, nämlich:

1. des 4 % Anleihe von Fr. 5,000,000 vom 1. Mai 1910, rückzahlbar am 1. Mai 1930;
2. des 4 1/2 % Anleihe von Fr. 10,000,000 vom 11. Januar 1912, rückzahlbar am 1. Januar 1932;
3. des 4 1/2 % Anleihe von Fr. 10,000,000 vom 5. Februar 1913, rückzahlbar am 1. Januar 1932;
4. des 5 % Anleihe von Fr. 10,000,000 vom 3. Juli 1915, rückzahlbar am 1. August 1925;
5. aller Kassaobligationen,

werden hiermit auf Grund der Bestimmungen der Bundesratsverordnung vom 20. Februar 1918 betreffend Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen und der Änderungen dieses Bundesratsbeschlusses vom 20. September und 28. Dezember 1920 zu einer Gläubiger-Versammlung auf Donnerstag, den 16. März 1922, 10 Uhr vormittags, im Stadtkasino (I. Stock), in Basel, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht über den Status der Bank.
2. Beschlussfassung über die Anträge der Verwaltung. Diese Anträge werden den fünf Gläubigergemeinschaften gemäss Art. 16 bis unter dem Vorbehalte unterbreitet, dass die Gültigkeit jeden Antrages von der Annahme der übrigen Anträge abhängig ist.

Dieselben lauten:

- a) Die Gläubiger sämtlicher Pfandbriefe und Kassaobligationen verzichten vorläufig bis 1. Mai 1930 auf die vertraglichen Zinsen und begnügen sich bis zu dem genannten Zeitpunkt mit dem jeweiligen Ueberschuss der Zins-einnahmen über die Unkosten.

Dieser Ueberschuss ist jeweilen auf Ende eines Geschäftsjahres, erstmals auf Ende 1922 festzustellen und unter die Gläubiger pro rata ihrer vertraglichen Zinsen zu verteilen.

- b) Die 5 % Pfandbriefe, welche vertragsgemäss auf 1. August 1925 zur Rückzahlung gelangen sollten, sowie die bereits fälligen oder noch fällig werdenden Kassaobligationen werden bis zum 1. Mai 1930 gestundet.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach dem obgenannten Art. 16 bis die Anträge nur dann als angenommen gelten: 1. wenn sie die Zustimmung der Vertreter von mindestens 3/4 des im Umlauf befindlichen Kapitals aller Gläubigergemeinschaften gefunden haben; 2. wenn sie ferner von 3/4 der Gemeinschaften nach Art. 16, d. h. mit mindestens 3/4 des im Umlauf befindlichen Kapitals der betreffenden Anleihe, angenommen worden sind; 3. wenn in jeder übrigen Gemeinschaft die Vertreter von mindestens der einfachen Mehrheit des im Umlauf befindlichen Kapitals zugestimmt haben.

Aus diesem Grunde richten wir an die Inhaber der obgenannten Titel die dringende Bitte, möglichst vollzählig an der Gläubigerversammlung teilzunehmen oder sich im Falle der Verhinderung an derselben vertreten zu lassen.

Die Titelinhaber, welche an der Gläubigerversammlung teilzunehmen wünschen, werden ersucht, sich bis spätestens 15. März 1922 bei einer der nachstehend genannten Banken oder im Geschäftslokale der Bodenkreditbank in Basel, Aeschenvorstadt 4, in Basel, über ihren Besitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte ausgehändigt wird, welche die Bezeichnung des betreffenden Anleihe und die Nummern ihrer Titel angibt und sie zur Abgabe einer Stimme für 100 Fr. Kapital berechtigt.

Für jede Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Zutrittskarte ausgestellt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt die Uebergabe der Stimmkarte nach Unterzeichnung des auf der Rückseite aufgedruckten Vollmacht-formulars durch den Inhaber.

Zutrittskarten werden ausgestellt an unserer Kasse Aeschenvorstadt 4 in Basel, sowie von nachgenannten Banken: Schweizerischer Bankverein in Basel und seinen Depositenkassen, Schweizerischer Bankverein in Zürich und seiner Depositenkasse, Schweizerischer Bankverein in St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne, Genf, la Chaux-de-Fonds, le Locle, Neuenburg, Boudier & Co. in Genf, Bank von Elsass & Lothringen in Basel, Genf, Strassburg und deren Filialen, Süddeutsche Diskontogesellschaft A. G. in Mannheim und deren Filialen.

Bei diesen Stellen können auch unsere Rundschreiben vom 8. Dezember 1921 und 30. Januar 1922, sowie Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1921 bezogen werden. (V 49*)

Basel, den 30. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat der Bodenkreditbank in Basel.

Jungfraubahn- und Wengernalpbahn-Gesellschaft

Den Gläubigern der Jungfraubahn- und Wengernalpbahn-Gesellschaft wird hiermit bekannt gegeben, dass die II. Zivilabteilung des schweizerischen Bundesgerichts Mittwoch, den 1. März 1922, vormittags 9 Uhr, im Bundesgerichtsgebäude über die Genehmigung der am 26. November 1921 von den Gläubigern der Anleihen der Jungfraubahn I. und II. Hypothek auf der Strecke Scheidegg-Eismeer und I. Hypothek auf der Strecke Eismeer-Jungfraujoch und am 23. Dezember 1921 von den Gläubigern der Anleihen der Wengernalpbahn I. Hypothek vom Jahre 1895, I. Hypothek auf der Strecke Lauterbrunnen-Wengen und II. Hypothek auf der Strecke Lauterbrunnen-Scheidegg-Grindelwald vom Jahre 1908 und des unversicherten Anleihe vom Jahre 1911 gefassten Beschlüsse verhandeln und entscheiden wird.

Allfällige Einwendungen gegen die Genehmigung dieser Beschlüsse, die bei der Bundesgerichtskanzlei eingesehen werden können, sind von den Gläubigern der Jungfraubahn- und Wengernalpbahn-Gesellschaft bis zum 20. Februar dem Bundesgericht schriftlich einzureichen. (V 50)

Lausanne, den 2. Februar 1922.

Für die II. Zivilabteilung des Bundesgerichts,
Der Präsident: Ostertag.

Erlöschen der Auswanderungsagentur Wilhelm Zanolari in Brusio/Campocologno

Am 31. Dezember 1921 ist das Herrn Wilhelm Zanolari in Brusio/Campocologno am 26. Oktober 1912 erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erloschen und die Agentur dieses Namens eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betr. den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Wilhelm Zanolari in Brusio/Campocologno deponierte Kaution geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 31. Dezember 1922 zur Kenntnis zu bringen. (V 40*)

Bern, den 3. Januar 1922.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

Avis concernant l'extinction de la patente de l'agence d'émigration Guglielmo Zanolari à Brusio/Campocologno

La patente pour l'exploitation d'une agence d'émigration délivrée le 26 octobre 1912 à M. Guglielmo Zanolari à Brusio/Campocologno a été annulée le 31 décembre 1921 et, à cette même date, l'agence de ce nom a cessé d'exister.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence G. Zanolari à Brusio/Campocologno doivent être adressées à l'Office soussigné avant le 31 décembre 1922. (V 41²)

Berne, le 3 janvier 1922.

Office fédéral de l'émigration.

Société Immobilière de la Rue de la Paix B, Lausanne

Messieurs les porteurs de délégations de l'Emprunt 1^{er} rang de fr. 440,000, actuellement réduit à fr. 438,000 de la société ci-dessus désignée sont convoqués, en application de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, en assemblée de délégataires pour le lundi, 20 février 1922, à 4 heures, au bureau de M. A. Cottier, géomètre, Rue de la Paix 4, à Lausanne, en vue d'examiner la sauvegarde de leurs intérêts.

L'ordre du jour comporte l'examen de la situation et la détermination des porteurs de délégations sur les propositions suivantes qui seront formulées:

1. Prorogation de l'emprunt à 5 ans de terme, l'intérêt étant porté à 5 %.
2. Remboursement de l'emprunt 1^{er} rang à raison de 70 %, le règlement devant intervenir au maximum dans les 30 jours de la ratification de cette solution par l'Assemblée. (V 46)²
3. Rachat par l'emprunt 1^{er} rang de l'emprunt 2^{me} rang et du capital-actions pour un prix à fixer, avec proposition sur la base de fr. 43,800, représentant un versement de fr. 100 par obligation 1^{er} rang.

Les cartes d'admission à l'Assemblée seront délivrées par la Société de Banque Suisse, sur présentation des titres ou de récépissés de banque.

Société Immobilière de la Rue de la Paix B:

Le conseil d'administration.

Le gérant de la grosse:

Société de Banque Suisse.

Société Immobilière de la Rue de la Paix B, Lausanne

Messieurs les porteurs de délégations de l'Emprunt 2^{me} rang du capital de fr. 70,000 de la société ci-dessus désignée sont convoqués en application de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, à une assemblée de délégataires pour le lundi, 20 février 1922, à 11 heures, au bureau de M. A. Cottier, géomètre, Rue de la Paix 4, à Lausanne, en vue d'examiner les mesures à prendre pour la sauvegarde de leurs intérêts communs.

L'ordre du jour comporte l'examen de la situation résultant de la poursuite exercée par l'emprunt 1^{er} rang, et détermination sur des propositions de remboursement ou de rachat. (V 47)²

Les cartes d'admission à l'Assemblée seront délivrées par la Société de Banque Suisse, sur présentation des titres ou de récépissés de banque.

Société Immobilière de la Rue de la Paix B:

Le conseil d'administration.

Le gérant de la grosse:

Société de Banque Suisse.

Société Anonyme de l'Hôtel Mirabeau, Lausanne

MM. les porteurs d'obligations (délégations) de l'emprunt second rang de fr. 300,000 de cette société sont informés, pour valoir dans le sens de l'article 21 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, que, dans son assemblée du 30 janvier 1922, les créanciers de cet emprunt ont décidé:

L'échéance de l'emprunt est prorogée jusqu'au 2 février 1927, l'intérêt des délégations étant porté à 5 % dès le 2 février 1922. (V 48)

Lausanne, le 1^{er} février 1922.

S.A. de l'Hôtel Mirabeau: Le conseil d'administration.

La gérante de la grosse: Banque Populaire Suisse.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Sachsen

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Leipzig.)

In der Geschäftslage hat sich im letzten Quartal 1921, äusserlich betrachtet, wenig geändert. Alle Branchen sind wie im vorhergehenden Quartal voll beschäftigt gewesen. In Wirklichkeit aber hat sich ein Umschwung eingestellt, der sich voraussichtlich in den nächsten Monaten geltend machen wird. Die Aufträge, die bisher flott eingingen, haben sehr nachgelassen, und es besteht die Befürchtung, dass Arbeiter entlassen werden müssen.

Eisen- und Maschinenindustrie. Die Beschäftigung war sowohl in den Eisengießereien als auch in den Maschinenfabriken eine sehr gute. Das System, zu gleitenden Preisen zu verkaufen, wurde vielfach verlassen und hierdurch das Vertrauen gestärkt. Aber unerwartet und plötzlich steigerten sich die Preise für Roheisen, Walzeisen, sowie Bleche, und es erreichten dieselben im Dezember eine noch nicht dagewesene Höhe. Die Oktoberpreise waren etwa 20 %, die Novemberpreise etwa 40 %, die Dezemberpreise aber mehr als 100 % höher als die Septemberpreise. Hierdurch wird jeder weitere Aufschwung gehemmt, und es treten für viele Fabriken Verluste ein, und das endlich wieder in Aufnahme gekommene solide Geschäftsgebahren — zu festen Preisen zu verkaufen — wird wieder gelockert. Noch ist nicht zu erkennen, ob ein weiteres Steigen der Materialpreise zu erwarten steht.

Für die Löhne kann ein weiteres Steigen zweifelsfrei angenommen werden. Die Löhne steigerten sich im letzten Quartal um etwa 60 bis 70 %, und schon Ende Dezember trat der Verband der Metallarbeiter mit einer erneuten Forderung hervor, die eine weitere Steigerung von 80 % bedeutet. Diese Forderung wurde seitens des Metall-Industriellen-Verbandes nicht angenommen, doch sind Verhandlungen im Gange.

Ungünstig beeinflusst wird das Auslandsgeschäft durch die von der Zentralstelle für Ausfuhrbewilligungen für Eisen- und Stahl-Erzeugnisse, Berlin, gestellte Bedingung, nach Hochvalutaländern nur noch in Auslandswährung anzubieten und mindestens ¼ des Betrages in Devisen hereinzunehmen.

Spitzenindustrie Plauen. Laut mir zugegangenem Bericht sind im letzten Quartal sehr grosse Aufträge in Plauen eingegangen, und besonders bestellte die deutsche Kundschaft sehr stark in Spitzen, Volants und Weissstickereien. Auch von Amerika kamen infolge des niedrigen Marktstandes Aufträge beson-

ders auf stickreiche Waren, wie Luftkragen und Luftspitzen. Durch diese Aufträge ist die Beschäftigung stark, und die Maschinen sind bis Februar, zum Teil auch bis März, belegt. Trotz dieser guten Beschäftigung sollen aber von den im Vogtland noch befindlichen 6000 Maschinen nur etwa die Hälfte bis drei Viertel laufen, wahrscheinlich aus Mangel an Arbeitskräften, dadurch veranlasst, dass die Löhne in der Spitzenindustrie schlechter sind als in der Gardinenbranche und Weberei. Ein weiterer gleich starker Eingang von Aufträgen wird nicht erwartet, weil die Preise infolge der hohen Rohstoffpreise sich zu hoch stellen, um in Deutschland Verkäufe zu tätigen, und das noch aufnahmefähige Ausland schützt sich durch höhere Zölle gegen den Eingang der Plauener Spitzen.

Oesterreichische Vorkriegsschuldentitel. (Mitteilung der kgl. ungarischen Gesandtschaft.) Die in der Schweiz domizilierten ungarischen Staatsangehörigen, die Eigentümer nicht durch Pfand gesicherter österreichischer Vorkriegsschuldentitel sind, sind seinerzeit durch die kgl. ungarische Gesandtschaft aufgefordert worden, diese Titel samt einem Verzeichnis in drei Exemplaren bei der genannten Gesandtschaft zwecks Abstempelung einzureichen. Da die Aufmerksamkeit der Gesandtschaft seitens mehrerer Schweizer Banken auf den Umstand gelenkt wurde, dass sie solche österreichische Vorkriegsschuldentitel in Verwahrung haben, deren ungarische Eigentümer wohl seinerzeit in der Schweiz domiziliert waren, die Schweiz aber inzwischen verlassen haben, hat sich die kgl. Gesandtschaft veranlasst gesehen, zwecks Feststellung dessen, wo und durch wen diese Titel zur Abstempelung einzureichen sind, Instruktionen einzuholen.

Entsprechend einer Entscheidung, welche der königlich ungarische Finanzminister in der Angelegenheit getroffen hat, sind namentlich auch die in Rede stehenden österreichischen Vorkriegsschuldentitel bei der kgl. ungarischen Gesandtschaft zur Abstempelung einzureichen, und zwar hat das durch jene Banken zu erfolgen, welche die Titel in Verwahrung haben. Den Titeln ist ein in 3 Exemplaren auszustellendes Verzeichnis beizuschliessen, welches folgende Angaben zu enthalten hat: Gattung, Nummer und Nominalwert der einzelnen Titel, Anfangscoupon des zum Titel gehörigen Couponbogen (eventuell auch Anzahl und Verfallszeit der fehlenden Coupons), Name und Wohnort des Eigentümers. Ausserdem ist noch eine eidesstattliche Erklärung des Eigentümers erforderlich, welche an seiner Stelle auch von der Bank abgegeben werden kann, welche die Titel in Verwahrung hat und zwar darüber, dass er bereits zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Friedensvertrages von St. Germain, also am 16. Juli 1920, Eigentümer dieser Titel war, sowie Angabe des Ortes, wo diese Titel zum erwähnten Zeitpunkt in Aufbewahrung standen. Die Frist zur Einreichung der in Rede stehenden Titel samt Verzeichnissen wird bis zum 15. Februar 1. J. festgesetzt.

— **Ausstände in Britisch-Indien.** Firmen, die eine zuverlässige Stelle für die Besorgung ihrer Ausstände in Bombay zu erfahren wünschen, können diesbezügliche Mitteilung erhalten beim Schweizerischen Nachweibureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol). Das Schweizerische Konsulat in Bombay kann sich nicht mehr mit solchen Angelegenheiten befassen.

— **Ausstellung in Rio de Janeiro.** Nächsten Mittwoch, den 8. Februar, versammeln sich unter Leitung der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich die Teilnehmer an der Ausstellung in Rio de Janeiro vom Herbst 1922.

Mesures préventives contre le choléra et la peste. Par arrêté du 27 janvier 1922 le Conseil fédéral a rapporté son arrêté du 23 juillet 1915 portant exécution de l'Ordonnance des 30 décembre 1899/4 février 1908 sur les mesures à prendre contre le choléra et la peste en ce qui concerne les entreprises de transport et le service des voyageurs, des bagages et des marchandises.

Toutefois, les articles 33 à 35 (surveillance des voyageurs au lieu d'arrivée) et 37 à 48 (marchandises et bagages) de l'Ordonnance précitée restent en vigueur jusqu'à nouvel ordre.

— **Exposition internationale à Rio de Janeiro.** Mercredi prochain, le 8 février, assemblée, sous la direction de l'Office central suisse pour les Expositions, des participants à l'exposition internationale du Centenaire à Rio de Janeiro, qui aura lieu en automne 1922.

— **Indes Britanniques. Recouvrements contentieux.** Les maisons qui, en vue du règlement de leurs affaires sur la place de Bombay, désiraient connaître une personnalité capable, peuvent s'adresser au Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises, Zurich (Metropole). Le Consulat Suisse à Bombay ne peut plus s'intéresser à ce genre d'opérations.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz					Wechsel- (Geld-) Kurse				
			Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, - = unter)			In % über (+) bzw. unter (-) Parität			
Offiziell	Privat	Tägl. Geld	Paris	London	Berlin	Frankreich	England	Deutschland	
%	%	%	%	%	%	%	%	%	
3. II.	4	2 1/2	1 1/2	-2,687	-2,250	-2,062	-578,6	-120,9	-980,1
27. I.	4	2 1/2	1 1/2	-2,500	-1,250	-1,875	-582,1	-140,4	-980,2
20. I.	4	2 1/2	1 1/2	-2,375	-1,250	-1,875	-581,3	-140,2	-979,1
13. I.	4	2 1/4	3	-2,250	-0,562	-1,750	-573,5	-138,9	-977,8
6. I.	4	2 1/4	2	-2,250	-0,687	-1,750	-589,8	-142,2	-979,5
30. XII.	4	2 1/4	1 1/2 - 2	-2,250	-0,750	-1,750	-592,6	-149,2	-978,0

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4 1/2 - 6 %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz, Nationalbank 5 %. — Darlehenskasse 4 1/2 %.

Abrechnungsstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale (Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1921	1922	
	Fr.	Fr.	
Januar	1,202,876,086.78	825,590,425.70	Janvier
Februar	1,087,917,455.14	—	Février
März	1,143,216,062.78	—	Mars
April	1,077,762,679.22	—	Avril
Mai	1,181,003,186.20	—	Mai
Juni	1,261,638,138.88	—	Jun
Juli	1,015,283,618.76	—	Juillet
August	959,700,792.10	—	Août
September	1,007,981,686.88	—	Septembre
Oktober	1,001,704,167.28	—	Octobre
November	908,922,022.17	—	Novembre
Dezember	908,897,274.02	—	Décembre
	12,701,408,164.14	825,590,425.70	

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 4. Februar an¹) — Cours de réduction à partir du 4 février²)
Belgique fr. 41.30; Deutschland Fr. 2.60; Italie fr. 24.25; Oesterreich Fr. - 25.2; Grande-Bretagne fr. 22.-.

¹) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²) Sanf adaptation aux fluctuations.

Publicité-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel 7

Société d'Entrepôts de Bâle, à Bâle 7

Télégrammes: „Warehouse“

3240

Victoria Kopier-Rollen

auf Original-Palätholzkern sind in Qualität unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift scharfe und deutliche Kopien.

Verlangen Sie Spezialofferte bei den Generalvertretern für die ganze Schweiz

Jean Steiner & Guhl

Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft - BASEL

3321 (5296 Q)

AKTIEN, OBLIGATIONEN, CHEQUES, TAXMARKEN, BANKNOTEN etc.

ART. INSTITUT ORELL FÜSILLI ZÜRICH BÄRENGASSE 6

Import via Holland

Eigene rasche Sammelwagen für Bezüge von Kolonialwaren etc. von Rotterdam und Amsterdam

Regelmässig jede Woche kursierende Wagen zu vorteilhaften Uebernahmepreisen. Empfangnahme ex Ueberseeschiff.

Transports de la Hollande

Services de groupage rapides et réguliers depuis Amsterdam et Rotterdam

Réception ex steamer importateur. — Demandez les prix s. v. p.

100% Zeitersparnis

erzielen Sie mit der Buchhaltung, wenn Sie nicht mehr übertragen Gleichzeitig erhalten Sie eine Buchhaltung, die

1. täglich à jour ist, -2941
2. absolut stimmende Bilanzen ausweist,
3. monatl. getrennte Abrechnung über alle Betriebszweige und Unkosten ergibt.

Hunderte von Firmen bestätigen in Attesten die **grosse Zeitersparnis** meiner Buchhaltung. Verlangen Sie Liste Nr. 23

Organisationsbureau **J. Diemand, Zürich**

Zu kaufen gesucht

eine **Industrielle Liegenschaft**

welche sich hinsichtlich der vorhandenen Gebäulichkeiten und Lage zur Einrichtung einer

Papierfabrik

eignet. Bevorzugt werden Liegenschaften in holz- und wasserreicher Gegend der Mittelschweiz, womöglich an Normalbahnlinie und mit grosser Wasserkraft.

Angebote mit eingehender Beschreibung des Objektes, sowie der Lage, event. Einrichtungen, werden durch Chiffre **R 30122** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Basel erbeten. -201

Buchhaltungen

Bilanzen (601 Q) 491

Revisionen

Expertisen-Gutachten

Steuer-Angelegenheiten

besorgt

Treuhand-Institut

Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7

Zürich Telefon 5161

Escherhaus 360

Telephon Hott. 420

beim Oberthor

Telephon 428

RUSSISCHE NOTEN

Romanoff, Kerensky etc. kauft und verkauft

Commissionsbank Zürich A.-G. in Zürich

Amerik. Buchführ.-lehrgr. Bd. Unterrichtsbr. Erl. gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch. Bücherexp. Zürich. B 15

Schweizerische Sodalabik in Zurzach

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 21. Februar 1922, vormittags 11 Uhr

im Geschäftslokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 4 in Basel

TRAKTANDEN:

1. Festsetzung der Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
2. Neuwahl des Verwaltungsrates.
3. Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat gemäss Art. 28 der Statuten.
4. Decharge-Erteilung an den zurückgetretenen Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1922.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien bei der Geschäftsleitung in Basel bis zum 18. Februar 1922 mittags 12 Uhr bezogen werden. -226

Basel, den 3. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Wiler Aktienbrauerei, Wil

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Mittwoch den 15. Februar 1922, nachmittags 3 Uhr, in das Hotel Schöntal, Wil.**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1920/21.
2. Wahlen.
3. Diverses.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 7. Februar 1922 an den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft, Bleichequartier Nr. 855, Wil, zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Einzahlung des Ausweises über den Aktienbesitz vom 3. bis 12. Februar 1922 beim Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Wil, den 3. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.



Vertikal Registratur

ist heute überall zu Hause

Wir bauen Ihre Briefablage rationell aus, oder richten sie Ihnen neu ein und beraten Sie beim Ankauf einer Kopiermaschine.

RUD. FÜRER SÖHNE ZÜRICH

MÜNSTER- & HOF N° 13



3376

A. G. Kursaal Schänzli Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. Februar 1922, nachmittags 3 Uhr auf dem Schänzli in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Wahlen.
3. Jahresbericht und Jahresrechnung 1920/21. Bericht der Rechnungsrevisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Mitteilungen über Eröffnung und Betrieb der Saison 1921/22.
5. Bericht über die Theatersaalbaufrage.
6. Verschiedenes.

-217

Als Legitimation zum Zutritt zur Generalversammlung gilt die den Mitgliedern mittelst eingeschriebenen Briefes zugestellte Stimmkarte.

Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 13. Februar 1922 an auf dem Bureau des Herrn Rudolf Steck, Sachwalter, Arthausgasse 14, in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bern, den 4. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Association Financière et Industrielle Suisse

Siège à Genève, ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale de ses actionnaires du 27 janvier 1922, les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances au siège de la liquidation, 9, Place de la Pusterie à Genève. -221

MUSTERMESSEN in LONDON u. BIRMINGHAM

Wir empfehlen unsere bestorganisierten
Spezialverkehre nach ENGLAND.

Frachtnotierungen u. Auskünfte erteilen auf Verlangen bereitwilligst

A.-G. Danzas & Cie.
Basel — Zürich — St. Gallen — Genf — Brig

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 21. Februar 1922, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Hotel Krone in Lichtensteig

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1921.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

-208

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle sind vom 11. Februar an auf unserm Bureau in Lichtensteig zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt und können auch von diesem Tage an bei allen unsern Filialen Jahresberichte bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden sowohl vom Sitze in Lichtensteig als auch von unsern Niederlassungen in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil, St. Fiden und Gossau bis zum 20. Februar gegen Ausweis des Aktienbesitzes verabfolgt.

Lichtensteig, den 30. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Industrielle du Tungstène

(Wolfram Industrie A.-G.) Aarau

Aufforderung an die Gläubiger

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 10. Dezember 1921 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

-228

Gemäss Art. 665 O.R. werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Aarau, den 3. Februar 1922.

Wolfram Industrie A.-G.

Der Liquidator: Max Gloor,

Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages „TOTIS“

Obligations

Le coupon semestriel n° 42 de fr. 11.25 des obligations estampillées suisses est payable dès le 1^{er} février 1922 chez Messieurs Darier & Cie., 4, Boulevard du Théâtre, à Genève.

-229 (656 X)

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore in liquidazione

Società Anonima

Sede in MILANO, Via Pontaccio n° 13

Capitale L. 2.000.000 interamente versato

(Capitale realmente esistente al 31 dicembre 1920 = L. 552.610.91)

AVVISO DI CONVOCAZIONE

I signori azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

presso la sede sociale in Milano, Via Pontaccio n° 13, per il giorno 28 febbraio 1922, alle ore 15, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione dei liquidatori e presentazione del bilancio al 31 dicembre 1921.
2. Relazione dei sindaci.
3. Approvazione del bilancio al 31 dicembre 1921.
4. Nomina di 3 sindaci effettivi e 2 supplenti per l'esercizio 1922 e retribuzione ai sindaci effettivi.
5. Retribuzione ai liquidatori.

Qualora l'assemblea andasse deserta per mancanza di numero legale, i Signori azionisti sono riconvocati presso la sede sociale, alla stessa ora, per il giorno 7 marzo successivo, e col medesimo ordine del giorno.

Il deposito delle azioni dovrà farsi entro il giorno 22 febbraio 1922 presso la sede sociale o presso una delle seguenti casse:

-236

Banca Zaccaria Pisa, Milano, Via Giuseppe Verdi n° 4.

Banca Commerciale Italiana, Milano.

Banca della Svizzera Italiana, Lugano.

Société de Crédit Suisse, Lucerne.

Les Fils Dreyfuss & C., Basilea.

Milano, 1^o febbraio 1922.

I liquidatori.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

Verzinkerei Pratteln A.-G. vorm. H. Keller & Co., Pratteln

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 18. Februar 1922, nachmittags 5 Uhr
in Liestal, Tiergartenweg 144

TRAKTANDEN:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für mechanische Industrie vormals Solter A.-G. Basel

Einladung zur 18. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 15. Februar 1922, vorm. 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
2. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diversa.

-232

Der Ausweis über den Aktienbesitz erfolgt unmittelbar vor der Generalversammlung durch Aushändigung eines Nummernverzeichnisses.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Hilfs- und Kreditorengenossenschaft für Russland, Genf

Rue du Rhône 4

Die Mitglieder werden eingeladen, an der am Dienstag, den 28. Februar 1922, um 11 Uhr vormittags, Burgerratssaal im Kasino in Bern, gemäss Artikel 11 der Statuten der Genossenschaft, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

teilzunehmen.

TAGESORDNUNG:

1. Rapport über die Geschäftsführung.
2. Rapport der Rechnungsrevisoren.
3. Erneuerungswahl des Aufsichtsrates.
4. Erneuerungswahl der Rechnungsrevisoren.
5. Diverses.

Mitglieder, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, sind gebeten, ihre Zulassungskarte vor dem 28. Februar 1922 per Post oder persönlich in unserm Bureau zu beziehen.

Jede Karte wird am Eingang gegen eine Stimmkarte ungetauscht. Der Zutritt zur Sitzung ohne Karte ist untersagt.

Diejenigen Mitglieder, welche an der Versammlung nicht teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihre Interessen durch die Direktion oder durch ein anderes Mitglied vertreten zu lassen.

Die Berichte des Direktionskomitees über die Geschäfts- und Buchführung des vergangenen Geschäftsjahres stehen den Mitgliedern am Sitze der Genossenschaft zur Verfügung und werden auf Wunsch zugestellt.

-223

Association de Secours Mutuel et de Protection des Intérêts Suisses en Russie, Genève

Rue du Rhône 4

Messieurs les membres sont invités à assister à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu, en vertu de l'article 11 des statuts, le mardi, 28 février 1922, à 11 heures du matin, au Casino (Burgerratssaal), à Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Renouvellement du conseil de surveillance.
4. Renouvellement des vérificateurs des comptes.
5. Divers

-222 (621 X)

Les membres désireux d'assister à l'assemblée générale sont priés de retirer leurs cartes d'admission soit par la poste, soit à nos guichets, avant le 28 février 1922.

Chaque carte sera échangée à l'entrée contre un bulletin de vote. L'entrée dans la salle est interdite sans carte.

Ceux des membres qui ne pourraient pas assister à la dite assemblée peuvent se faire représenter soit par la Direction de l'Association, soit par un autre membre.

Les rapports du Comité de Direction sur la gestion des affaires et sur les comptes pour l'exercice écoulé sont à la disposition des membres au siège de l'Association. Ils seront envoyés à chaque membre qui en fera la demande.

Société Immobilière de Caux

Les porteurs d'obligations des anciens emprunts de la Société Immobilière de Caux, de 4 1/2 et 6 %, sont informés qu'ils peuvent retirer aux établissements de banque ci-dessous, dès le 25 janvier 1922, les actions de priorité émises à la suite de la réorganisation financière, approuvée par les assemblées d'obligataires du 27 novembre 1919, et d'actionnaires du 15 décembre 1919, contre remise des anciennes feuilles de coupons attachées aux titres de ces obligataires. (Coupons n° 33 à 40 pour le 4 1/2 % et n° 3 à 10 pour le 6 %). Banque de Montreux, à Montreux, Comptoir d'Escompte de Genève, à Vevey, Société de Banque Suisse, à Lausanne.

-227

Le conseil d'administration.